Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 3

Illustration: Äntlich ä todsicheri Panzerschperri!
Autor: Joss, Heinz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Joss

Äntlich e todsicheri Panzerschperri!

HAPPY END

Zu Ehren eines schwarzen Gastes aus dem Kongo gab der Rat des Kreises Beeskow in der deutschen Sowjetzone einen Empfang. Der Gast erzählte, was man von ihm zu hören wünschte – blutrünstige Geschichten von der Kolonialherrschaft der Belgier. «Sie kamen in unser Dorf», berichtete der Neger gerade, als ein verspäteter einheimischer Gast hinzutrat, «und begannen zu plündern, die Häuser in Brand zu stecken, sie führten alle jungen Männer unseres Dorfes weg und unsere Frauen mußten sich vor ihnen verstecken ...» «Ach», warf der neue Gast fragend ein, «sind Sie denn schon 1945 hier gewesen?»

▪

In der Uno antwortete ein Sowjetrusse auf die Frage, ob es stimme, daß ein sowjetischer Versuch, einen Menschen in den Weltraum zu schießen, mißglückt sei: «Das ist Unsinn. Wir arbeiten zwar an den Vorbereitungen, aber wir werden ein solches Experiment erst wagen, wenn die absolute Sicherheit besteht, daß der Wissenschafter, den wir in den Weltraum schießen, auch wieder zurückkehrt!» Worauf sich die Stimme eines westlichen Kapitalisten vernehmen ließ: «Aha – Sie haben also noch keinen Sicherheitspolizisten gefunden, der den Wissenschafter begleiten will?!» TR